

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Obst er hat mit
seiner Warnung
kein Potentaten
iniuriert.

In meiner Ab-
fertigung/
pag 27. 20. 29. 30.
31. 32. 33.

Ich hab in meinen Schrifften die Päpstliche Potenta-
ten im wenigsten nicht angegriffen/ sondern weil jr/ Jesui-
ter/ jnen frü vnd spat in den Ohren ligen (wie ewere eigne
Schrifften bezeugen) hab ich selbige gutherziger meinung
trewlich erinnert/ daß sie sich nicht sollen zu vnfriden bewes-
gen oder auffbringen lassen. Nidurch ist kein Potentat ges-
schmähet oder verkleinert. Dann ein warnung (ob sie gleich
vberflüssig were) ist niemals bey vernünfftigen Leuten / für
ein Schmach oder *Iniuri* angenommen. Vnd weist der
Scherer noch nicht/ was für ein vnterscheid ist/ zwischen ei-
ner trewen warnung/ vnd einer schmähung (*inter admoni-
tionem fidelem, & iniuriam seu contumeliam*) so mag er ihm
das Hirn purgiren lassen / vnd darnach solches in einer
Schul/ oder auß einem *Dictionario* lernen. Verstehet ers
aber/ vnd will mich dannoch mutwilliger weise in der höch-
sten Potentaten vngnad bringē/ so erscheinet abermal dar-
auß/ sein giftig rachgirtig vnd blutdurstig gemüt. Er muß
ja bekennen/ daß auch fromme Herrn offtermaln böse vnd
vntrewe Diener haben/ vnd/ daß auch weise Herrn / vnder-
weilens/ durch listige verschlagne Diener/ übel angeführt
werden / Inmassen ich solches in meiner jüngsten Abferti-
gung wider den Rosenbusch / auß der heiligen Schrifte
mit Exempeln außführlich erwisen hab: bey welcher mei-
ner Verantwortung/ ichs auch bleibē lasse. Verstehet nun
der Scherer solches nicht/ vnd hat dergleichen *Exempla* in
der heiligen Schrifte/ vnd in andern Historien/ nicht geles-
sen/ so ist er ein grober Esel: weist ers aber/ vnd thut doch/
als wisse er es nicht/ so ist er ein boshaftiger *Calumniator*,
der ehrliche gutherzige Leut mit schädlichem fuchs-
schwänken bey grossen Herrn in vngnad vnd vnglück zu
bringen begert.